



Weitere Standorte erforderlich

Stichwort

Kapazitäten

Folgende Maßnahmen hat die Kommune zur Aufstockung der Betreuungskapazitäten umgesetzt:

- **DRK-Kita „Klawitter“:** Sie wird durch Ausbau des Dachgeschosses um eine Gruppe (plus 20 Plätze) erweitert. Damit hält die Einrichtung insgesamt 96 Plätze vor (U3: 24, Ü3: 72).
- **Kita „Spielkiste“:** Durch Umorganisation im Bestandsgebäude konnte die Gruppenanzahl von 4,5 auf fünf (plus etwa zehn Plätze) aufgestockt werden. Die Gesamtzahl der Plätze beträgt nun 93 (U3 26; Ü3: 67).
- **Jugendzentrum „Alte Emstorschule“:** In den Räumen des Jugendzentrums soll zum 1. September eine weitere Spielgruppe für Zwei- bis Vierjährige eingerichtet werden. Es sollen dort zehn bis zwölf Plätze vorgehalten werden. Die Gruppe ergänzt die bestehende in der Awo-Kita „Emssee“ (ebenfalls zehn bis zwölf Plätze).
- **Burgweg 21:** In der ehemaligen Hausmeisterwohnung sollen ein- bis zwei Gruppen als Ergänzung zum benachbarten Burgkindergarten (vier Gruppen) betreut werden (plus 32 Plätze). Insgesamt stehen an beiden Standorten dann 110 Plätze zur Verfügung. Die Trägerschaft der neuen Gruppen übernehmen die Katholischen Kindertageseinrichtungen Minden-Ravensberg-Lippe.



Zum neuen Kitajahr hat die Kommune ihr Betreuungsangebot für Heranwachsende ausgebaut. Die DRK-Kita „Klawitter“ an der Parkstraße in Rheda wächst beispielsweise um eine Gruppe (plus 20 Plätze). Damit hält die Einrichtung insgesamt 96 Plätze vor. Bilder: Schulte-Nölle

Hansefahrt
Zeitpunkt bleibt, Treffpunkt nicht

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zahlreiche Bürger haben ihr Interesse an der Tagesfahrt zum Historischen Korn- und Hansemarkt in Haselünne am Samstag, 8. September, bekundet. Im Zuge der konkreteren Planungen hat sich eine Änderung ergeben. Aufgrund eines Flohmarkts wurde der Treffpunkt vom Rathaus zum Parkplatz „Am Werl“ verlegt. Abfahrt ist weiterhin um 7.30 Uhr. Der Bus ist bereits voll belegt, Interessenten können sich jedoch für die Reserveliste anmelden.

Birgit Appelbaum, die die Tour organisiert, bittet die bereits angemeldeten Teilnehmer darüber hinaus um zeitnahe Rückmeldung, falls absehbar ist, dass sie doch nicht mitkommen. Der Fahrpreis beträgt zehn Euro pro Person, die im Bus eingesammelt werden. Als angemeldete Gruppe aus einer Mitgliedsstadt der Westfälischen Hanse erhalten die Teilnehmer in Haselünne freien Eintritt zum Historischen Korn- und Hansemarkt.

Rheda-Wiedenbrück wird an diesem Tag offiziell in den Westfälischen Hansebund aufgenommen. Zur Internationalen Hanse gehört die Kommune seit 2008. Im feierlichen Rahmen der Delegiertenversammlung wird Bürgermeister Theo Mettenborg die Aufnahmeurkunde entgegennehmen.

Birgit Appelbaum, 05242/963271 oder E-Mail an birgit.appelbaum@rh-wd.de

Stadt stockt Betreuungsplätze auf

Von unserem Redaktionsmitglied SUSANNE SCHULTE-NÖLLE

Rheda-Wiedenbrück (gl). Den Bedarf an Betreuungsangeboten für Mädchen und Jungen zu decken, stellt die Stadt Rheda-Wiedenbrück immer wieder vor Herausforderungen. Die Rechnung geht indessen auch zum neuen Kindergartenjahr auf – nicht zuletzt deshalb, weil weitere räumliche Kapazitäten geschaffen werden konnten.

„Das, was wir an Anfragen von Eltern erhalten haben, konnten wir auch erfüllen“, sagt Ruth Lohmeier, Leiterin der städtischen Abteilung Kinderbetreuung und Jugendförderung, im Gespräch mit der „Glocke“.

Damit meint sie jene Erziehungsberechtigten, die aus unterschiedlichen Gründen beim regulären Kita-Anmeldeverfahren zunächst leer ausgegangen sind. Rund 160 solcher Bedarfsmeldungen landeten bis Anfang der Sommerferien auf Lohmeiers Tisch – zum Vergleich: 2017 waren es gerade einmal 61. Dennoch habe ihre Abteilung in enger Kooperation mit den Kindergärten, Tagesmüttern, Spiel- sowie Brückengruppen der Kommune einen Platz für sämtliche der suchenden Steppkies finden können. Lohmeier betont aber zugleich: „Unsere Betreuungskapazitäten werden bereits zu Beginn des Kitajahrs nahezu ausgeschöpft sein.“

Im neuen Semester werden in

den Kitas insgesamt 302 Plätze für unter Dreijährige vorgehalten. Macht ein Plus von 17 Plätzen im Vergleich zum Vorjahr. Die Betreuungsquote für Heranwachsende in diesem Alterssegment steigt von 25,2 auf 26,7 Prozent. Nimmt man die Mädchen und Jungen hinzu, die eine Kindertagespflege in Anspruch nehmen (insgesamt 153 Plätze), erhöht sich die Quote auf 40,2 Prozent (2017/2018: 38,9 Prozent). Dabei handelt es sich um Prognosezahlen. Der tatsächliche Stand der Dinge werde dem Jugendhilfeausschuss im September vorgestellt, informiert Lohmeier.

Gleiches gilt für die Betreuungsstatistik beim Nachwuchs ab drei Jahren. Für sie hält die Stadt im jüngst gestarteten Kitajahr

1241 Plätze (plus 38) in Kindertageseinrichtungen bereit sowie weitere zehn in Spielgruppen und Brückenprojekten. Die Betreuungsquote liegt bei voraussichtlich 98,8 Prozent (2017/2018: 98,5 Prozent).

Vor dem Hintergrund steigender Geburtenzahlen geht die Stadtverwaltung davon aus, dass der Bedarf an Plätzen stetig weiter nach oben klettern wird. „Wir haben diese Entwicklung sehr engmaschig im Blick“, sagt Dr. Ina Epkenhans-Behr, Fachbereichsleiterin Jugend, Bildung und Sport. Die Herausforderung: Beim Ausbau der bestehenden Einrichtungen stößt man mittlerweile an Grenzen. „Wir werden daher in Zukunft wohl neue Standorte benötigen.“



Am Burgweg 21 wird derzeit die alte Hausmeisterwohnung in einen zweiten Standort des Burgkindergartens ausgebaut.



Durch Umorganisation im Bestandsgebäude konnte die Gruppenanzahl in der Kita „Spielkiste“ von 4,5 auf fünf aufgestockt werden.

Schützenfest

Männer prügeln aufeinander ein

Rheda-Wiedenbrück (ssn). Am Rand des Bauernschützenfests ist es am frühen Sonntagmorgen um 4.55 Uhr auf Pohlmanns Hof am Wöstweg in Rheda zu gleich zwei Vorfällen mit Polizeieinsatz gekommen. Wie Corinna Koptik, Pressesprecherin der Behörde in Gütersloh, auf Anfrage der „Glocke“ mitteilte, war eine 42-jährige Frau aus Uslar (Niedersachsen) gerade dabei, gemeinsam mit einer Freundin das Festgelände zu verlassen, als sie mit einem nicht näher identifizierten Mann aneinandergeriet. In Folge der Auseinandersetzung stieß der Mann die 42-Jährige gegen eine Straßensperre, wobei sich die Frau leicht verletzte. Anschließend verließ er den Ort des Geschehens und stieg in einen grauen VW Golf ein. Zeitgleich versammelte sich eine Gruppe von rund 25 Personen um zwei Männer, die lautstark stritten und aufeinander einprügelten. Als die Polizeibeamten einschritten, wehrten sich die Männer. Nach Angaben von Koptik waren sie hochaggressiv und standen erheblich unter Alkoholeinfluss. Sie wurden zur Feststellung ihrer Identität auf die Wache nach Gütersloh mitgenommen und anschließend wieder entlassen. Außerdem fanden die Beamten eine Frau vor – offenbar eine Freundin von einem der beiden Streitparteien –, die schreiend auf der Fahrbahn lag. Ursache war scheinbar ein Krampf. Ein Rettungswagen stellte ihre gesundheitliche Versorgung sicher.

ADFC
Ravensberger Land ist Tourenziel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet für Sonntag, 26. August, eine geführte Tagestour an. Zwischen Halle und Werther überqueren die Teilnehmer zunächst den Teutoburger Wald. Von dort aus geht es ins Ravensberger Land, wo die Bauern im 17. Jahrhundert statt Getreide vorzugsweise Flachs anbauen und diesen in Heimindustrie zu Linnen oder Leinen verarbeiteten. Die Mittagspause wird am Hücker-Moor-See eingelegt. Zurück führt der Weg über Jöllenbeck und Bielefeld mit Einkehr in Isselhorst. Interessenten für die etwa 107 Kilometer lange Tour treffen sich um 9 Uhr am Reethus an der Mittelhegge in Rheda-Wiedenbrück. Die Rückkehr ist für 18.30 Uhr vorgesehen. ADFC-Mitglieder nehmen kostenlos teil, alle anderen zahlen zwei Euro.

Dieter Hansch, 0171/7820925 oder E-Mail an dieter.hansch@adfc-guetersloh.de

St. Vit



Freuen sich auf den Start des Projekts „Dorfauto St. Vit“ am Samstag, 8. September: (v. l.) Dieter Linnenbrink, Ludger Vollenkemper und Raimund Busche. Bevor die beiden Elektrofahrzeuge rollen, bietet der Trägerverein „Dorf aktiv“ zwei Infoabende an. Die ersten zehn Bürger, die sich für die Nutzung der Vehikel anmelden, erhalten nach Angaben der Organisatoren eine kleine Überraschung.

Dorfautos stehen in den Startlöchern

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Start des Projekts „Dorfauto St. Vit“ rückt näher. Die Ladesäule ist bereits installiert, ab Samstag, 8. September, stehen dann auch die beiden Elektrofahrzeuge zur stundenweisen Vermietung zur Verfügung. Auf der Stellfläche vor der Vituskirche wurden zwei Parkbuchten dafür hergerichtet.

Bevor es losgeht, organisiert der Trägerverein „Dorf aktiv“ zwei Info- und Anmeldeabende. Am Donnerstag 23. August, sowie am Montag, 27. August, werden Mitglieder des Projektausschusses jeweils zwischen 17.30 und 20 Uhr im Pfarrheim an der Stromberger Straße eine individuelle Beratung rund um die Dorfautos anbieten. Fragen zur Nutzungs- und Tarifordnung, zum Vertrag und zur Buchungsplattform werden in die-

sem Rahmen beantwortet. Sämtliche Unterlagen sowie weitere Informationen sind zudem im Internet abrufbar. Die ersten zehn Anmelder erwartet eine kleine Überraschung.

St. Vit ist das erste Dorf im Kreis, das ein solches Projekt verwirklicht. Offiziell eingeweiht werden die Elektrofahrzeuge am Freitag, 14. September, ab 13 Uhr in Anwesenheit von Ehrengästen, Sponsoren, Mitstreitern sowie Vertretern der Stadtverwaltung, des Stadtwerks Rheda-Wiedenbrück und des Kreises Gütersloh. Pfarrdechant Reinhard Edeler wird die ökologisch betriebenen Autos segnen. Ansprechpartner für Fragen ist Raimund Busche. Er ist erreichbar unter 01520/5875762.

www.dorfauto-stvit.de

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) - 21
Kai Lars von Stockum
(Stv. Leitung) - 24
Lars Nienaber - 22
Susanne Schulte-Nölle - 27
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de